



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Dezember 2025/Januar 2026

46. Jahrgang / Ausgabe 429/430



GESEGNETE WEIHNACHTSTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR!

SONNE DER GERECHTIGKEIT

Andacht zum Monatsspruch Dezember

Advent und Weihnachten. In kaum einer anderen Zeit im Jahr sind wir so hin- und hergerissen. Lichterglanz und Glühweinbude, Tannenbaum und Wunschzettel. Der Wille, es mindestens für die Kinder wieder zu einem wunderbaren Fest werden zu lassen – und daneben bei manchen die bange Frage, wie sie die Feiertage überstehen sollen.

Mitten in die Diskussion über die richtige Trendfarbe der Deko und Weihnachtsbäume, die nichts mehr mit dem Wunder der Heiligen Nacht zu tun haben, mitten hinein in die Sehnsucht, dass tatsächlich das Fest der Liebe auf uns wartet, schreibt der Prophet Maleachi:

„Für euch aber, die ihr mir treu geblieben seid,
wird an jenem Tag die Sonne aufgehen.
Sie wird euer Recht an den Tag bringen
und alle Wunden heilen.“

Maleachi 3,20

Maleachi spricht von einer Sonne, einem Licht, das Gerechtigkeit bringt und Heilung. Nicht von einem frommen Gefühl, sondern von Gottes eigenem Handeln. Von einer Welt, in der die Verletzten nicht vergessen werden und die, die treu geblieben sind, nicht umsonst gehofft haben.

An Weihnachten wird dieses Wort Wirklichkeit. Gott kommt – nicht mit Glanz, sondern in Armut. Nicht mit Macht, sondern als Kind.

Er wird geboren von einer jungen Frau, kaum erwachsen, nicht verheiratet, ohne Absicherung. In einem Stall, weil sonst kein Platz für sie war.

Gott kommt dahin, wo kein Platz ist. Dort, wo Menschen übersehen werden, wo das Leben eng wird, fängt Gottes Gerechtigkeit an zu wachsen.

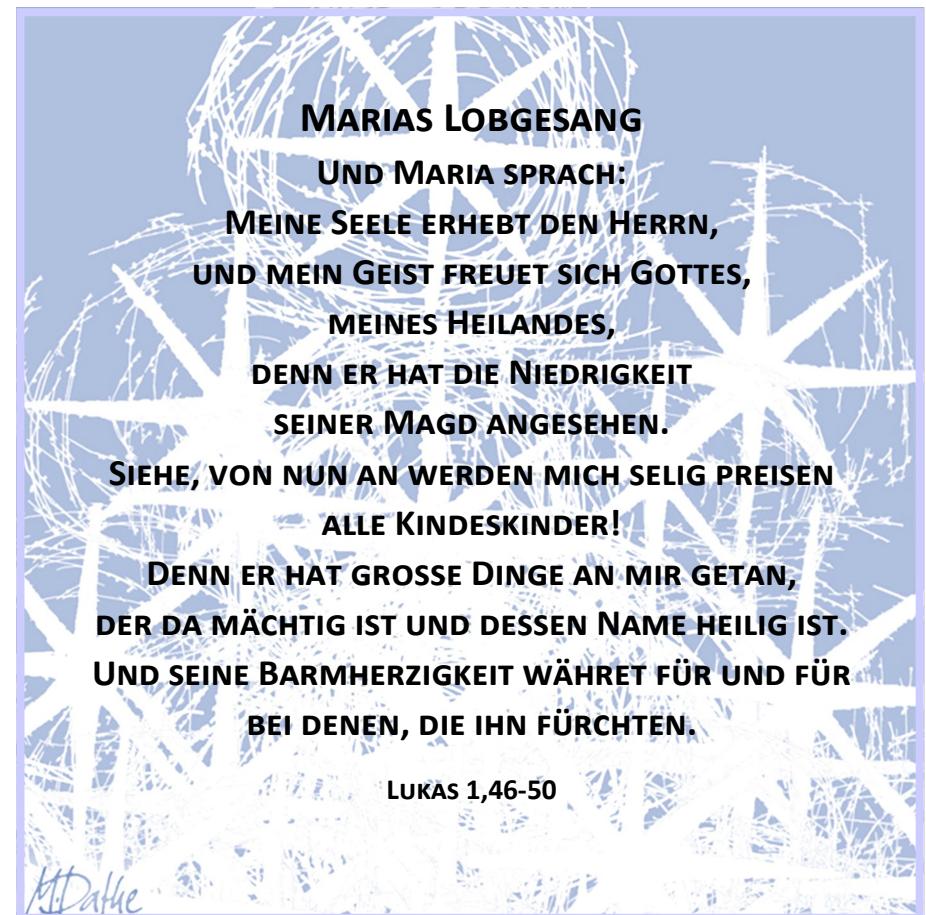
Maria lässt sich darauf ein. Sie glaubt der Zumutung, dass Gott sich in ihr Raum schafft. Und Gott geht ihr unter die Haut – ganz wörtlich.

Weihnachten ist kein Fest der heiligen Welt. Es ist Gottes Entscheidung, mitten in die Unordnung zu kommen, und sie von innen her zu verwandeln. Gott bleibt nicht fern.

Er teilt das Leben, wie es ist – brüchig, ungewiss, unvollkommen. Er bringt Heilung in eine zerbrochene Welt. Er ist da, wenn Menschen aufeinander achten, einander Lasten abnehmen, wenn einer den Mut hat zu glauben, dass Liebe stärker ist als Angst – und dann geht sie auf, diese Sonne, von der Maleachi spricht.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dieses Aufgehen spüren – in der Advents- und Weihnachtszeit, in den stillen Momenten ebenso wie im Trubel, und dass Sie dieses Licht mit ins Neue Jahr tragen.

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann



HERBST- UND WEIHNACHTSZEIT IM KINDERGARTEN

So bunt wie der Herbst - so bunt waren auch die vergangenen Tage und Wochen in unserem Kindergarten. Und so gab es für die Kinder einiges zu erleben, entdecken, (aus zu-) probieren, malen & basteln, schnuppern und kennenzulernen.

Die Wochen begangen für die Kinder aus allen drei Gruppen gewöhnlich mit einem gemeinsam Morgenkreis in unserem Bewegungsraum „Spielhausen“. Dort wurde gemeinsam die neue Woche begrüßt, es gab Lieder, kleine Spiele und immer auch mal etwas ganz Besonderes. So erhielten die Kinder an einen kalten und stürmischen Herbstmorgen beispielsweise einen kleinen Tropfen wohlig duftendes Öl in die Hände. Immer wieder hieran geschnuppert und verrieben, spendete das Öl allen Kindern schnell ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit.

An sonnigen, aber manchmal auch regnerischen Herbsttagen haben wir mit den Kindern Spaziergänge raus in die umliegende Natur und nähere Umgebung des Kindergartens gemacht.

Der Besuch des Wasserspielplatzes stieß dabei auf besonders große Begeisterung bei den Kindern.

Und während draußen allmählich die Blätter von den Bäumen fielen und ein leichter Herbstwind vorbeizog, stieg einem innen im Kindergarten so manches mal ein leckerer Duft in die Nase. So wurde mit den Kindern eine fruchtige Kürbis-Apfelmarmelade gekocht oder es gab im Flur unseres Kindergartens als ein besonderer Moment einen kleinen Herbstmarkt für die Kinder mit Crêpes-Stand und einem für Früchtepunsch.

Auch in diesem Jahr gab es da natürlich noch unseren jährlichen Gartentag. An diesem Tag haben wieder viele kleine und große helfende Hände dafür gesorgt, dass unser Garten „winterfest“ wird. An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Familien ganz herzlich für das Engagement danken, sei es durch die tatkräftige Mithilfe am Gartentag selbst, aber auch



allen Familien, die leider nicht mit dabei sein konnten, aber durch Kuchen- spenden für das leibliche Wohl an diesem Tag gesorgt haben.



Kaum war der Gartentag vorüber, ging es auch schon eifrig weiter mit den Vorbereitungen für das St. Martinsfest. Es wurde ganz viel gemalt, gepinselt, geklebt, ausgeschnitten und am Ende sind in diesem Jahr wirklich wieder viele tolle Laternen entstanden. Gleichzeitig haben wir den Kindern die Geschichte von St. Martin erzählt und gemeinsam Laternenlieder gesungen.

Am 11. November war es dann endlich soweit. Die Aufregung stieg, während in der Kirche nach und nach das Licht für die Laternen verteilt wurde. Und dann ging es auch schon los: Ein bunter Zug



aus vielen kleinen und großen Lichern zog durch das Dorf, entlang an der Wümme, über die Wümmebrücken, zurück bis zur Dorfweide, wo wir schließlich auf St. Martin warteten. Und St. Martin kam tatsächlich. Ge spannt wurde beobachtet, wie er auf seinem Pferd angeritten kam, in die Mitte trat, seinen Mantel teilte und eine Hälfte an einen dort sitzenden „armen Bettler“ verteilte. Zum Schluss sangen alle noch einmal das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht ...“, und dann machten sich alle Familien auf den Weg nach Hause.

Und nun naht schon die Adventszeit,

die weitere ganz besondere und be-

sinnliche Momente für die Kinder

und uns bereithält. So freuen wir uns insbesondere auf den gemeinsamen

Familiengottesdienst am ersten Advent mit anschließender Adventsfeier



bei uns im Kindergarten, aber auch auf die vielen schönen Krippenstunden, die Geschichte vom heiligen St. Nikolaus, die vielen Weihnachtslieder, Kekse backen, weihnachtliches Malen und Basteln und schlussendlich den Jahresabschluss am letzten Kindertag mit Zusammentreffen aller Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Feuerkorb als gemeinsamen Start in die Weihnachtsferien. Wir wünschen allen Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und möchten uns für die vielfältige Zusammenarbeit und insbesondere das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Das Kindergarten-Team



ALTE SCHULE – DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes am 5. November gab es einen öffentlichen Besprechungspunkt: den Stand zum Umbau der Alten Schule. Heiko Szczesny hat – in seiner Rolle als Bauplaner des Fleckens – den Stand der Konzeptplanung vorgestellt. Gegenüber den ersten Planungen ist vieles anders und besser geworden: unser Kindergarten ist jetzt vollständig im Erdgeschoss untergebracht, und die Erweiterungen mit einem Differenzierungsraum und einer Lernwerkstatt finden nach Westen (zur Landstraße) statt. Das aktuelle Layout wurde in enger Abstimmung mit den Mitarbeitenden gestaltet. Weil die Erweiterungen für den Kindergarten jetzt nicht mehr im Dachgeschoss stattfinden, sind die notwendigen Veränderungen dort nun auch geringer: die Zwergenstube bleibt in ihren Räumlichkeiten unverändert. Für den großen Raum wird ein Zugang über das seitliche Treppenhaus geschaffen, dazu werden die Toiletten verlegt. Ein Notausgang entsteht auf der westlichen Seite, um die Auflagen des Brandschutzes zu erfüllen. Finanziert wird das Vorhaben für die Umfänge des Kindergartens vom Flecken, für die Umbauten des Dachgeschosses durch die Kirchengemeinde. Um dieses zu stemmen, werden wir uns – leider – vom Organistenhaus trennen müssen. In der Diskussion wurde noch einmal deutlich gemacht, dass wir hierbei die Anliegen unserer jetzigen Mieter auch für die Zukunft verbindlich regeln wollen und werden.

Bleibt die Frage: wann geht es denn los? Der Bauantrag soll im Frühjahr fertig sein, und die Genehmigung dauert dann ca. 12 Monate.

Heißt, dass wir (erst) im übernächsten Jahr, also 2027, mit den Bauarbeiten starten werden.

FÜR EINE WOCHE GEMEINSAM UNTERWEGS

Mit zwei großen Bussen reisten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Nord in der zweiten Woche der Herbstferien nach Damme zu ihrer regionalen Konfirmandenfreizeit.

Von Montag bis Freitag erwartete die jungen Leute aus den Gemeinden Ottersberg, Oyten, Fischerhude, Posthausen und Otterstedt ein gut gefülltes und abwechslungsreiches Programm, das eine Gruppe von jugendlichen Teamenden gemeinsam mit Pastor*innen der Region Nord sowie Regionaldiakonin Kerstin Laschat vorbereitet hatten.

„Identität“ und „Gemeinschaft“ waren zwei wichtige Stichworte, die über diese Woche gestellt waren. Wer bin ich? Wer bin ich im Blick auf mein Gegenüber? Und wie sieht Gott mich eigentlich? Die Antwort auf diese Fragen wurde bei den thematischen Einheiten an den Vor- und Nachmittagen in Kleingruppen diskutiert und beantwortet.

Die Abende waren den Spiel- und Spaßprogrammen vorbehalten. So gab es z.B. eine Kennenlern–Show, ein Nacht–Geländespiel, den traditionellen „Konfi–Cup–Abend“ und natürlich eine Abschluss–Party.

Bevor es am letzten Tag wieder nach Hause ging, feierten alle zusammen zum Abschluss einen Jugend–Gottesdienst mit vielen gesungenen Liedern und einem Reisesegen.

Text und Foto Kerstin Laschat



AKTION FÜR KINDER IM NOVEMBER 2025

Das perfekte Kinder - Dinner, das sollte es werden - und das war es auch!! Den Einkauf hatte ich, Diakonin Kerstin Laschat, bereits im Vorfeld erledigt, und das Gemeindehaus Otterstedt war wie gemacht für unsere Aktion. Und dann gings los! Das war ganz schön aufregend, zusammen (frisch!) zu kochen, zu schnipseln, und dann auch noch zu dekorieren....

Aber es hat super viel Spaß gemacht, und die Kinder waren mit Begeisterung dabei! Leider waren wir nur noch mit sechs Kindern, die anderen elf angemeldeten Kinder hatten kurzfristig aus ganz unterschiedlichen, aber verständlichen Gründen abgesagt. Das war aber gar nicht schlimm!

Unser Drei-Gänge-Menü hat auch in kleinerer Runde hervorragend geschmeckt, und die Stimmung war super - selbst noch beim Abwasch, der ja auch dazu gehörte... Die Eltern, die ihre Kinder im Anschluss wieder abholten, waren wohl ein bisschen neidisch, denn es duftete einfach immer noch super lecker.

Text und Foto: Kerstin Laschat



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr / Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352, E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Am 30.12.25 und 2.1.26 ist das Pfarrbüro geschlossen!

MUSIK LIEGT IN DER LUFT!

Elfmal im Jahr gestalten wir in unserer Gemeinde besondere musikalische Gottesdienste – mit unterschiedlichsten Gruppen und Stilrichtungen. Die Musik ist ein fester Bestandteil unserer geistlichen Feiern. Hierbei unterstützen wir auch Nachwuchsmusikerinnen und -musiker der unterschiedlichen Genres und Instrumente, wie Harfe, Fagott oder aber Singer Songwriter. Und nicht zuletzt auch unsere eigenen Gemeindemitglieder unterstützen uns bei der musikalischen Gestaltung unserer musikalischen Gottesdienste.

Rhythmus, Gefühl und ein ganz eigener Sound – das ist unser **Gospelchor**! Seit vielen Jahren bringt er frischen Wind in unsere Kirche und begeistert Zuhörerinnen und Zuhörer bei vielen Gelegenheiten. Der Gospelchor sorgt für eine besondere Atmosphäre, die tief berührt und mitreißt. Unter der Leitung von Falko Wermuth probt der Chor ein abwechslungsreiches Repertoire – von traditionellen Spirituals bis zu modernen Gospelsongs.

Der **Kleine Chor** liebt die Vielfalt: mal alte Madrigale, mal moderne Pop-songs oder afrikanische Rhythmen – immer mit ganz viel Herz und Freude am gemeinsamen Singen. Besonders schön wird's, wenn sie am 3. Advent auftreten und die Kirche in warmen Klang tauchen, bevor es danach auf den Fischerhuder Weihnachtsmarkt geht.

Cantemus – der Chor, der vor über 20 Jahren einmal aus dem Elternchor zur Konfirmation entstanden ist, sorgt regelmäßig für Gänsehaut – mit geistlicher Musik von Bach bis Britten – einfach wunderschön!

Und dann gibt's noch die **Gitarrenschülerinnen und -schüler von Herrn Gassmann**. Einmal pro Woche trifft sich die Gruppe im Gemeindehaus, übt gemeinsam und bringt sich mit frischem Gitarrensound in unsere Gottesdienste ein. Die **Gitarrengruppe von Frau Ringmann** trifft sich aus Platz- und Zeitgründen in Otterstedt, aber Taizéandachten und Weltgebetstags-gottesdienste ohne sie sind kaum vorstellbar!

Danke, dass ihr mit eurer Musik so viel Freude, Licht und Leben in unsere Gemeinde bringt!

Um weiterhin das musikalische Leben in unserer Gemeinde lebhaft und abwechslungsreich zu gestalten, bitten wir um euer aller Unterstützung für unsere diesjährige Kirchgeldspendenaktion.

Spendenkonto: Kirchenamt Verden, Kreissparkasse Verden

IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63

BIC: BRLADE21VER

Verwendungszweck: FKB-6616-13110 KG Fischerhude Kirchgeld



SHIYANE-PARTNERSCHAFT

Zehn Jahre liegt der Besuch der letzten Delegation zurück, kaum vorstellbar! Es wurde also wirklich Zeit, dass unsere Partner mal wieder erfahren, wie wir in Deutschland leben, damit wir in Austausch und Gespräch bleiben können! Partnerschaft lebt von persönlichen Begegnungen!

Vom 2. bis zum 16. Oktober waren sie unsere Gäste! Leider haben die drei jüngsten Teilnehmer kein Visum erhalten, weil sie keine familiäre Bindung haben und noch in der Ausbildung sind, sehr schade!

Die Leitung der Delegation hatte Phindile Nkosi. Sie ist vor allem für Patenschaften auf Kirchenkreisebene verantwortlich, nur Kinder, die Zeugnis und Brief vorlegen, bekommen ihr Geld. Vermutlich ist sie so gewissenhaft, weil ihr Mann Gordon, verstorben 2006, die Grundsätze für dieses Programm mit festgelegt hat. Vor 14 Jahren war sie schon einmal bei uns.

Die anderen Teilnehmer hatten noch keine Auslandserfahrungen. Deshalb standen auch Ausflüge an die Nordsee und nach Wittenberg im Programm,



mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ebenso ein Spaziergang durch Fischerhude und ein Besuch in Hermannsburg.

Unter dem Motto „Historisches“ stand das erste Treffen am 3. Oktober, zum einen 40 Jahre Partnerschaft, veranschaulicht auf vier Stellwänden mit vielen Fotos aus den

vergangenen Jahren, zum anderen Veränderungen durch das Ende der Apartheid in Südafrika und den Mauerfall in Deutschland, sehr persönliche und bewegende Erfahrungen!

Besonders wichtig waren gemeinsame Gottesdienste und Gespräche und Austausch mit verschiedenen Gremien auf Kirchenkreis- und Gemeindeebene. Zwei Themen waren besonders wichtig: Wie können wir diese Part-



Phindile Nkosi



Kollegen

nerschaft „bewerben“, wie können wir viele Menschen erreichen, sie interessieren? Es geht ja nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um Kontakt und Informationsaustausch! Und: Wie können wir den Jugendlichen in Shiyané helfen, die nach dem Schulabschluss keinen Ausbildungsort bekommen? Unsere Partner wollen Räumlichkeiten bereitstellen, damit diese Jugendlichen einen Treffpunkt haben und dort sinnvoll beschäftigt werden, z. B. durch Nährarbeiten, Kochkurse oder handwerkliche Arbeiten. Solche Vorkenntnisse wirken sich positiv bei Bewerbungen aus.

Jetzt gilt es, in Kontakt und Austausch zu bleiben und die Informationen und Ideen aus den Seminartagen zu verarbeiten und umzusetzen - in beiden Kirchenkreisen!

Evemarie Köpke



Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter www.kirche-fischerhude.de und www.kindergarten-fischerhude.de

SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

ADVENT IM MINIATURFORMAT

In diesem Jahr wird die Adventszeit in der Liebfrauenkirche Fischerhude auf besondere Weise begleitet: Verschiedene Künstlerinnen gestalten Kunstwerke im Miniaturformat und setzen sich dabei kreativ mit dem Thema „Advent“ auseinander. Jede Position ist einzigartig und lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Das **ARThaus** ist der Raum, in dem dies stattfinden wird. Es steht in der Adventszeit vorn in der Kirche, neben dem Altarraum und bleibt bis zum **18. Dezember** in der Kirche. Die Ausstellung ist täglich frei zugänglich. Besonders spannend: Die Installationen verändern sich im Laufe der Zeit – feine, kleine Details kommen hinzu oder wandeln sich. Ein zweiter oder dritter Besuch lohnt sich also! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen eine inspirierende Adventszeit!**



ADVENTSFENSTER

In diesem Jahr sollen in der Vorweihnachtszeit wieder einige „Advents-Fenster“ stattfinden!!!! Bitte unbedingt im Kalender notieren:

- ♥ **Montag, 1. Dezember** bei Familie Nicole Siemers, Appelhoff 7
- ♥ **Montag, 8. Dezember** bei Familie Marc Amtenbrink, Kornmoor 9
- ♥ **Montag, 15. Dezember** bei Familie Anne Haase, Bohnenschweiz 25

Wir treffen uns jeweils um **18.00 Uhr**, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören und leckeren Punsch und Gebäck zu genießen.

Der Gemeindebeirat



LICHTERGOTTESDIENSTE

Auch in diesem Jahr treffen wir uns an den **Mittwochabenden** in der Adventszeit, um **19.30 Uhr**, zu Lichtergottesdiensten in der Kirche. Adventslieder, brennende Kerzen in den Bänken, ein Gedanke für den Weg, musikalische Begleitung durch verschiedene Gruppen. Licht, Freude, Innehalten auf dem Weg zur Krippe. Eine halbe Stunde Zeit für Gott, Zeit für mich, Zeit mit anderen. **Herzliche Einladung**

JAHRESEMPFANG IM DOM ZU VERDEN

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres lädt der Kirchenkreis Verden herzlich ein zum **Jahresempfang am Donnerstag, 4. Dezember 2025, um 18.00 Uhr im Dom zu Verden**. In diesem Jahr dürfen wir uns auf ein besonderes Highlight freuen: Mit seiner „Wort-zum-Sonntag-Show – Christlich Satirische Unterhaltung“ bringt Pfarrer Ingmar Maybach Humor und Nachdenklichkeit zusammen. Mit Augenzwinkern und Tiefgang nimmt er das kirchliche Leben unter die Lupe. Im Anschluss ist Zeit für Begegnung, Gespräche und ein gemütliches Beisammensein in den Seitenschiffen des Doms.

Herzliche Einladung, gemeinsam mit uns diesen besonderen Abend zu erleben!



MITSINGEN FÜR FRIEDEN

Den inneren Frieden stärken, um sich für den äußeren Frieden zu engagieren, dazu lädt das in Fischerhude schon zur Tradition gewordene **HAGIOS Mitsingkonzert am 5. Dezember 2025 ab 19.00 Uhr** mit Helge Burggrabe in die Liebfrauenkirche ein. Im Wechsel von schnell zu erlernenden Friedensgesängen und Momenten der Stille öffnet sich in der illuminierten Kirche ein innerer Raum zum Innehalten, Kraft und Mut schöpfen. Die HAGIOS Friedensgesänge von Helge Burggrabe knüpfen an klösterliche Gesangstraditionen an, sind lebendig und kraftvoll und führen wie „gesungene Gebete“ in die Stille. „Durch Stille und die Anbindung an das „Heilige“ (griechisch: hagios) können wir den inneren Frieden und die Zuversicht stärken“, davon ist Helge Burggrabe überzeugt.

Er realisierte als Komponist bereits viele Kulturprojekte mit Solisten, Chören und Orchestern, in diesem Jahr zum 80-jährigen Weltkriegs-Gedenken Aufführungen seines Friedensoratoriums „Lux in tenebris“ in der Münchner Frauenkirche und an weiteren Orten.

Mit dem HAGIOS-Projekt folgt er jedoch der Idee, dass jeder Mensch singen kann, denn: „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“, so Yehudi Menuhin. In diesem Sinne geht es an diesem Abend um die Freude am gemeinsamen Gesang, jede und jeder ist willkommen. Der Eintritt ist frei.

Nächere Informationen zur HAGIOS Friedensinitiative: www.hagios.net.

GOSPELKONZERT IM ADVENT

Viele Jahre gab der Gospelchor Living Voices aus Fischerhude am Samstag vor dem 2. Advent ein Konzert. Durch Corona kam es leider zu einer Unterbrechung. Nun ist es endlich wieder soweit, und der Chor wird mit viel Schwung die Tradition wieder aufleben lassen. Unter der Leitung von Falko Wermuth sollen traditionelle und moderne Gospels sowie der eine oder andere Popsong auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Herzliche Einladung an alle, die im Vorweihnachtstrubel einen Moment innehalten wollen, **am Samstag, dem 6. Dezember 2025, um 18.00 Uhr in die Fischerhuder Kirche** zu kommen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Am Sonntag, dem 7. Dezember 2025 wird das Ensemble **Via Antiqua** aus Ottersberg beim Advents-Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Liebfrauenkirche Fischerhude zu hören sein mit Werken von William Byrd, Claudio Monteverdi, Henry Purcell und Heinrich Schütz.

Der Chor wurde 1999 als Ottersberger Kammerchor unter der Leitung von Martin Crome gegründet, er widmet sich geistlicher und weltlicher Chormusik aus zehn Jahrhunderten.

Das letzte Mal war das Ensemble 2024 mit dem Programm „Remember“ in Fischerhude zu Besuch.

WIR FREUEN UNS SEHR!

Mit Unterstützung der Brüning Group haben wir die Chance erhalten, am **12., 13. und 14. Dezember 2025, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr**, im Gebäude der „alten Volksbank“ (Ecke Landstraße/Molkereistraße), einen einmaligen **Weihnachtsmarkt** zu veranstalten.

Es gibt allerlei Handwerk vom Feinsten und Glühwein natürlich auch.

Kommt rein, lasst euch überraschen und erfreuen.

Bea(trix), Gudrun und Silke



FAIR-LADEN

Ende Oktober hatten wir im Fair-Laden Besuch von Jutta Speidel und Jana Wermuth, beide arbeiten für die Stiftung-Solidarität-Ukraine.

Es wurden ca. 60 Bananenkartons, gefüllt mit Wintersachen, Wolldecken, Bettwäsche, Handtücher, Winterschuhen und Spielzeug in einen Transporter gepackt, ebenso noch einige Rollatoren und Kinderfahrräder.

Außerdem haben wir Jutta Speidel für die Stiftung eine Spende in Höhe von 2 500,00 € mitgegeben. Dies Geld soll für eine neu aufgebaute Arztpraxis in Odessa verwendet werden.

Durch die Menschen der Stiftung sind wir sicher, dass unser Geld auch da hinkommt, wo es benötigt wird. Einige unserer Mithelferinnen haben für Kinder auch noch weihnachtlich verpackte Geschenke mitgegeben.

Für den Fair-Laden: Helga (01701256795) und Elke (016091904558)



Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter www.kirche-fischerhude.de und www.kindergarten-fischerhude.de

SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“
KSK Verden, **IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER**

WENN EEN KEEN PLATT VERSTEIHT ...

Die Weihnachtszeit naht und damit alle schönen Geschichten und Erinnerungen, die man über sein ganzes Leben in dieser Zeit gesammelt hat. Unter anderem fällt mir ein, was sich an Heiligabend vor knapp 40 Jahren ereignet hat. Ich war damals 17 Jahre alt und wollte an Heiligabend eigentlich gar nicht zur Kirche gehen. Damals wurde es zur Tradition, sich an Heiligabend mit vielen Schulfreunden zu treffen. Ich ließ mich dann aber von meiner Mutter in diesem Jahr doch noch einmal überreden, zur Christmette mitzukommen.

Als es losgehen sollte, zog ich mir meine ausgetretenen, mit einigen Löchern versehenen Sneaker an, worauf meine Mutter sagte, dass ich diese Schuhe doch nicht an Weihnachten in der Kirche anziehen könne und ich an Heiligabend doch ein bisschen kompromissbereit sein müsse. Und das, obwohl ich ja schon bewiesen hatte, dass ich sie bereits angezogen hatte und mein Kompromiss ja eigentlich bereits meine Anwesenheit beim Gottesdienst war.

Als ich dann etwas genervt von der Schuhdiskussion in die Kirche kam und gerade unter der Empore durchgegangen war, hörte ich es von oben rufen: „Matschi!!“ Ich drehte mich um und sah alle meine Kumpels rechts auf der Empore sitzen. Ich machte auf dem Absatz kehrt, ging Richtung Empore und freute mich schon auf eine schöne Zeit.

Da saßen wir zusammen und brachten uns hinsichtlich unserer Geschenke und dem bisherigen Verlauf des jeweiligen familiären Weihnachtsbrauchtums auf den neuesten Stand. Zugegeben, unser Informationsaustausch war nicht ganz geräuschlos, was auch der Kirchengemeinde nicht verborgen blieb. Der Gottesdienst schritt aber danach erst einmal unauffällig voran, bis wir irgendwann zum Tagesordnungspunkt „De Wiehnachtsgeschicht op Platt“ ankamen. Die Plattdeutschkenntnisse in unserer Gruppe hatten bei den meisten von uns – leider – höchstens den Stand einer zweiten Fremdsprache, so dass wir nicht immer alles korrekt verstanden.

So erreichten wir den Höhepunkt der Wiehnachtsgeschichte, die Kirchengemeinde war mucksmäuschenstill und die Lektorin, Elke Förster, las: „... un legg em in een Krüpp“. Woraufhin sich einer von uns spontan mit einem halb erschrockenen und halb entsetzten Gesicht umdrehte und in die Runde fragte: „Was? Die haben ihn in Knipp gelegt?“

Wir wurden schlagartig aus der Andächtigkeit der Situation herausgerissen, denn wenn jemand eine Frage stellt, so möchte man diese natürlich auch beantworten. Es entwickelte sich also ein mentales Bild zu dieser Frage in unseren Köpfen mit dem Ziel den tieferen Sinn der Frage vollständig zu erfassen, um dann um eine vollumfänglich befriedigende Antwort zu geben können... So weit kam es dann aber nicht, denn das mentale Bild von einem Kind in Knipp brachte uns unwillkürlich alle zum Lachen. Und wie es bei Gruppendynamiken so ist, war es schwer diesen Lachzwang wieder einzufangen - was auch der Kirchengemeinde, dem Pastor und dem Kirchenvorstand nicht verborgen blieb. Ich habe mir nicht häufig in meinem Leben so auf die Unterlippe beißen müssen und der Gottesdienst war zu diesem Zeitpunkt ja gerade einmal zur Hälfte überstanden.

Epilog zu dieser Geschichte: Im Jahr darauf war ich nicht bei der Christmette in Fischerhude dabei sondern ging zum Teetrinken und zu Harry in die Kneipe an der Eisenbahn nach Achim. Meine Freunde hingegen trafen sich wieder zur Christmette, und aufgrund der unterhaltsamen Erfahrung des vorangegangenen Jahres setzen sie sich wieder rechts oben auf die Empore. Dieses Mal hatten sie allerdings Gesellschaft, denn einige Kirchenvorsteher gesellten sich zu ihnen und setzen sich hinter sie – vielleicht weil sie einfach auch wissen wollten, was denn im vorangegangenen Jahr so lustig war, vielleicht aber auch um eventuellen spontanen Gefühlsausbrüchen etwas vorzubeugen. Auch in diesem Jahr wurde wieder „De Wiehnachtsgeschicht op Platt“ verlesen, und ich weiß von meinen Freunden, dass sie sich sehr zusammenreißen mussten, als sich wieder das mentale Bild formierte ...

Ich habe jedes Jahr ein Lächeln auf dem Gesicht, wenn ich die Wiehnachtsgeschicht op Platt höre oder lese. Vielleicht habe ich als Kirchenvorsteher auch irgendwann einmal die Gelegenheit, hinter einer Gruppe sich freudiger Jugendlicher im Gottesdienst zu sitzen, oder aber ich werde vor die Herausforderung gestellt, als Nicht-Muttersprachler De Wiehnachtsgeschichte op Platt stolperfrei und ohne spontane Gefühlsausbrüche vorzulesen. Und für alle anderen, die diesen Text gelesen haben, wird es zukünftig vielleicht auch eine Herausforderung sein, bei der Wiehnachtsgeschicht op Platt nicht auch spontan an eine norddeutsche Fleischereispezialität oder die Rumkugeln des Metzgers zu denken.

Matthias Gieschen

GOTTES BUNTE BANDE
- 6 WOCHEN SPASS FÜR KINDER -

WILLKOMMEN!

Ein PROJEKT
über 6 Termine
(14.11.-28.01.,
04.12.-18.02.2026)
Jeweils von
16:15 - 17:45 Uhr
Gemeindehaus Oyten,
Kirchweg 2

**SPIELEN,
SINGEN,
BASTELN
UND MEHR**

**Für Kinder der 1. - 3. Klasse aus Oyten
und der Region Nord**

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Anmeldungen und weitere Infos unter www.kreisjugenddienst.de/gbb
oder direkt hier -->

WILLKOMMEN!

EIN PROJEKT
über 6 Termine
(14.11.-28.01.,
04.12.-18.02.2026)
Jeweils von
16:15 - 17:45 Uhr
Gemeindehaus Oyten,
Kirchweg 2

**SPIELEN,
SINGEN,
BASTELN
UND MEHR**

**FÜR KINDER DER 1. - 3. KLASSE AUS OYEN
UND DER REGION NORD**

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Anmeldungen und weitere Infos unter www.kreisjugenddienst.de/gbb
oder direkt hier -->

FÄDEN, FREUDE UND EIN BISSCHEN PLAUDEREI

Am 6. Dezember 2025 und am 17. Januar 2025 ab 15.00 Uhr lassen wir bei den Nadelspielereien wieder die Nadeln klappern, wir kleben, falten, basteln, knüpfen, stricken und klönen bei einer Tasse Tee oder Kaffee – herzliche Einladung zum Seele baumeln lassen und Handarbeiten im gemütlichen Kreis! Neugierige (Konfis) herzlich willkommen!

Inge, Petra und Silke



ZWERGENGOTTESDIENST ZU WEIHNACHTEN

Wir feiern wieder Gottesdienst für Kinder zwischen 0 und 5 und alle, die sie liebhaben. Diesmal erzählt Schnecke Frieda von Königen und Hirten, von Schafen und Engeln. Und von Josef, der seine schwangere Frau Maria begleitet. Wir bauen gemeinsam die große tönerne Krippe in der Kirche auf und hoffen auf viele helfende Hände! Im Anschluss stärken wir uns bei Kuchen und Keksen, Kaffee und Saft im APH, klönen und spielen noch ein bisschen. Samstag, dem **20. Dezember**, 15.30 Uhr in der Kirche
Und im Januar geht es neugierig ins Neue Jahr: Samstag, **10. Januar**.

Wir freuen uns auf euch! Euer Zwergengottesdienstteam!



KURRENDE-BLASEN DES POSAUNENCHORES

In diesem Jahr findet unser traditionelles vorweihnachtliches Kurrende-Blasen in Fischerhude und Quelkhorn am **Samstag, dem 20. Dezember**, an folgenden Orten und Zeiten statt:

- ♥ 14.30 Uhr Senioren-Landhaus Quelkhorn, Losberg 31
- ♥ ca. 15.00 Uhr Seniorenresidenz Fischerhude, Molkereistraße 17
- ♥ ca. 15.30 Uhr Im Kreuzungsbereich
Im Neuen Felde / Am Fuchsberg in Fischerhude

Wir freuen uns darauf und auf Euch!

Euer Posaunenchor Fischerhude

FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Jedes Jahr wieder: Eine Kerze wird am Ersten Advent durch ein Kind in der Geburtsgrotte von Bethlehem angezündet. Die Flamme wird auf weitere Kerzen verteilt. Die PfadfinderInnen nehmen das Heilige Feuer in Empfang und bringen es in alle Welt – mit dem Flugzeug und dem Schiff, mit Auto und Zug, zu Fuß bis in unsere Gegend. Ich hole es aus Bremen oder Achim ab, im Schaukasten steht, ab wann Sie das Licht in der Kirche und vor dem Pfarrhaus finden: ununterbrochen leuchtendes Licht, lebendige Flamme um zu zeigen: wir sollen brennen für den Frieden. Für Gott leuchten in der Welt. Ein Zeichen gegen die Dunkelheit und die Angst setzen: Fürchte dich nicht. Ich hole das Licht am 15. Dezember im Bremer Dom ab und bringe es dann in die Kirche und ans Pfarrhaus. Bringen Sie danach gern eine Kerze mit und nehmen Sie das Licht mit nach Hause. Oder schenken es weiter. Tragt in die Welt ein Licht! Denn Friede ist weiterhin so nötig in dieser Welt! Beten Sie mit, mit jedem Licht, dass Friede werde unter uns.

Silke Kuhlmann

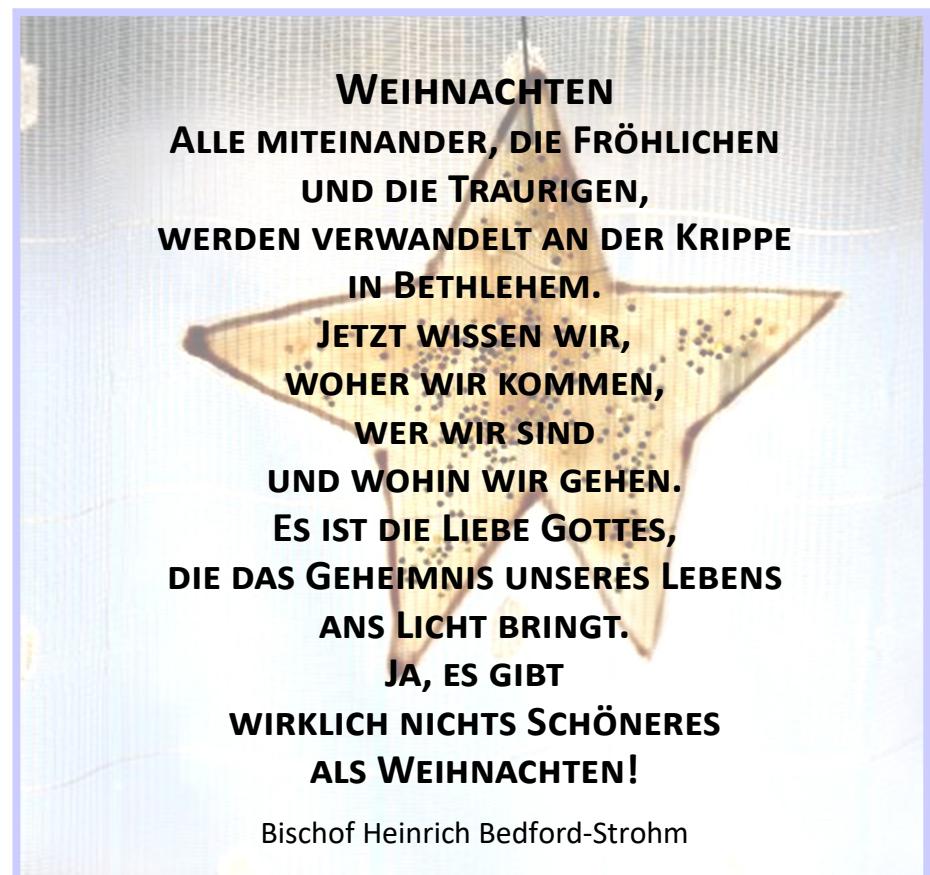


KRIPPENSPIEL – GENERALPROBE

Seit Oktober sind wir fleißig: mit knapp 40 Kindern probe ich mittwochs im Gemeindehaus für das langsam bekannte Kinder-Krippen-Singspiel. Mit den Hauptkonfirmanden übe ich donnerstags Texte zum Auswendiglernen. Viele Kostüme sind in den vergangenen Jahren entstanden: Engel und Schafe, Kamele, Hirtenmäntel und Königsumhänge. Damit es schön wird am Heiligen Abend. Um 15 Uhr sind zuerst die kleinen Kinder dran mit ihrer musikalischen Version der Weihnachtsgeschichte, um 16.30 Uhr die Konfirmanden in der vollen, festlich erleuchteten Kirche. Alle Kinder nehmen vorne auf dem Teppich Platz – so können sie optimal zuschauen. Und wem es am Heiligen Abend zu wuselig ist, darf schon bei der Generalprobe zuschauen: Generalprobe für das Kinder-Krippen-Singspiel ist am Dienstag, dem 23. Dezember um 15.00 Uhr und Generalprobe für die Konfirmanden im Anschluss um 16.30 Uhr.

WUNSCHLIEDERGOTTESDIENST AM 25.12.

Was ist Ihr Lieblingslied zu Weihnachten? Am ersten Weihnachtsfeiertag stehen die Lieder im Mittelpunkt. Jede/r Besucher/in bekommt fünf Klebepunkte und darf mitbestimmen, was wir im Gottesdienst singen – die sieben Lieder mit den meisten Punkten kommen zu Gehör. Dazu gibt es kleine Hör-Hinweise und Hintergründe zu den Texten. So wird die alte Geschichte noch einmal musikalisch ergänzt und wir zu Engeln, die von Gottes Geburt mitten unter den Menschen singen. Weil Weihnachten auch das Fest der Lieder ist. Ich freue mich schon sehr auf einen wunderbar musikalischen Gottesdienst!



EINLADUNG ZUM EHRENAMTLICHEN-TAG

Es ist eine schöne Tradition, am 6. Januar all denen Danke zu sagen, die sich mit Herz, Zeit und Engagement in unserer Kirchengemeinde einbringen. Und das sind viele – über 100 Ehrenamtliche unterstützen unsere Gemeinde das ganze Jahr über in den unterschiedlichsten Bereichen: bei den Keramiktagen, beim Kuchenbacken, bei den Seniorennachmittagen, dem Erstellen und Austragen des Gemeindebriefes, den Bibelkids und vielem mehr. **Ohne euch wäre das bunte, lebendige Gemeindeleben, das wir so sehr schätzen, gar nicht möglich.**

Darum laden wir euch auch in diesem Jahr wieder herzlich ein:
Dienstag, 6. Januar 2026, ab 18.00 Uhr im Alten Pastorenhaus.

Lasst uns gemeinsam feiern, singen, lachen und genießen – einfach eine schöne Zeit miteinander verbringen. Inspiriert von der Geschichte der Weisen aus dem Morgenland möchten wir innehalten und unsere Dankbarkeit teilen – mit guten Gesprächen, leckerem Essen und einer warmen Atmosphäre, die uns alle verbindet.

Wir freuen uns auf euch und sagen jetzt schon von Herzen:
Danke, dass ihr unsere Gemeinde mit Leben erfüllt!

Euer Kirchenvorstand



GOTTESDIENSTE IM ALten PASTORENHAUS

In den letzten Jahren haben wir gute Erfahrungen damit gesammelt, die Gottesdienste im Januar und Februar im Saal des Alten Pastorenhauses zu feiern. Warm und gemütlich, dicht beieinander und alles gut zu verstehen – es waren so schöne Momente, dass wir uns auch für den nächsten Jahresanfang dafür entschieden haben, die Gottesdienste vom **4. Januar bis 22. Februar im APH zu feiern**. Hell erleuchtet im Halbkreis miteinander zu singen, zu beten und zu feiern stimmt gut ins Neue Jahr ein – als Gemeinschaft, die sich trägt. Und immer mal wieder gibt's im Anschluss Kaffee.



GOTTESDIENSTE AM ...

... HEILIGABEND

15.00 Uhr Kinder-Krippen-Singspiel

Pastorin Silke Kuhlmann

16.30 Uhr Krippenspiel der Konfirmanden

Pastorin Silke Kuhlmann

18.00 Uhr Christvesper - Vikar Dominik Wolters

22.30 Uhr Christmette - Pastorin Silke Kuhlmann

und Helge Burggrabe

... 1. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr Wunschliedergottesdienst

mit Pastorin Silke Kuhlmann, siehe Seite 20.

... 2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Vikar Dominik Wolters

**FÜRCHTET EUCH NICHT! SIEHE, ICH VERKÜNDIGE EUCH
GROSSE FREUDE, DIE ALLEM VOLK WIDERFAHREN WIRD;
DENN EUCH IST HEUTE DER HEILAND GEBOREN,
WELCHER IST CHRISTUS, DER HERR, IN DER STADT DAVIDS."**

Lukas 2,10b.11

**Am Sonntag, dem 28. Dezember 2025,
ist kein Gottesdienst in Fischerhude.**

31. DEZEMBER - SILVESTER

18.30 Uhr - Jahresschlussandacht

Pastorin Silke Kuhlmann

... 6. JANUAR-ÉPIPHANIAS

18.00 Uhr Empfang für Ehrenamtliche

M. Dafke



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DEZEMBER 2025



Montag,
18.00 Uhr

1. Dezember
Adventsfenster bei Familie Nicole Siemers,
Appelhoff 7, siehe Seite 12.



Mittwoch,
15.00 Uhr
15.30 - 17.00 Uhr

3. Dezember
Adventsnapchmittag im Alten Pastorenhaus
Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel
Lichtergottesdienst mit dem Posaunenchor, siehe Seite 12.



Freitag,
19.00 Uhr

5. Dezember
HAGIOS Friedenskonzert, siehe Seite 13.

Samstag,
15.00 - 18.00 Uhr
18.00 Uhr

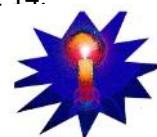
6. Dezember
Nadelspielereien, siehe Seite 19.
Gospelkonzert Living Voices, siehe Seite 14.

Wochenspruch:

**„Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.“** Lukas 21, 28

Sonntag,
10.00 Uhr

7. Dezember - 2 Advent
Musikalischer Gottesdienst mit P.i.R. Bernhard
Kuhlmann und dem Ensemble Via Antiqua, siehe Seite 14.



Montag,
18.00 Uhr

8. Dezember
Adventsfenster bei Familie Marc Amtenbrink,
Kornmoor 9, siehe Seite 12.



Mittwoch,
15.30 - 17.00 Uhr
19.30 Uhr

10. Dezember
Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel
Lichtergottesdienst mit dem Gospelchor, siehe Seite 12.



Samstag,
11.00 Uhr
10.00 - 12.00 Uhr

13. Dezember
Brotbacken im Steinofen
Bibelkids mit Fips



Wochenspruch:

**„Bereitet dem Herrn den Weg;
denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“** Jesaja 40, 3.10

Sonntag,
10.00 Uhr
18.00 Uhr

14. Dezember - 3. Advent
Musikalischer Gottesdienst mit dem Kleinen Chor
und Pastorin Silke Kuhlmann.
Konzert Northern Spirit



Montag,
Adventsfenster bei Familie Anne Haase,
Bohnenschweiz 25, siehe Seite 12.

Mittwoch,
Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel
Lichtergottesdienst mit der
Gitarrengruppe Gassmann, siehe Seite 12.



Freitag,
Krippenstunde mit der KiTa

Samstag,
Zwergengottesdienst:
„Wir bauen die Krippe auf“, siehe Seite 19.

Kurrende-Blasen des Posaunenchores, siehe Seite 19.
Senioren-Landhaus Quelkhorn, Losberg 31

Seniorenresidenz Fischerhude,
Molkereistraße 17
Kreuzungsbereich
Im Neuen Felde / Am Fuchsberg in Fischerhude

15. Dezember
18.00 Uhr

17. Dezember,
15.30 - 17.00 Uhr
19.30 Uhr

19. Dezember
11.00 Uhr

20. Dezember,
15.30 Uhr

14.30 Uhr
ca. 15.00 Uhr

ca. 15.30 Uhr

Wochenspruch:
„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe!“

Philipper 4, 4-5
21. Dezember
10.00 Uhr

Sonntag - 4. Advent
Gottesdienst mit Vikar Dominik Wolters

Dienstag,
Generalprobe Kinder-Krippen-Singspiel
Generalprobe für die Konfirmanden, siehe Seite 20.

15.00 Uhr
16.30 Uhr

**Die Anfangszeiten der Gottesdienste am Heiligen Abend,
an den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahresschluss
finden Sie auf Seite 23.**

Am Sonntag, 28. Dezember, ist kein Gottesdienst in Fischerhude

Andacht zur Jahreslosung 2025

GOTT SPRICHT: „SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!“

Offenbarung 21,5

„Was mein Leben reicher macht.“ Eine großartige Rubrik einer Zeitung, die ich gerne lese. Es geht dort um alltägliche Schilderungen von Menschen, die ihnen einen bereichernden Blick auf ihr Leben geschenkt haben: Der glitzernde Tau auf dem morgendlichen Gras, der Duft von Kaffee, das ansteckende Lachen eines Kindes. Es geht um das aufmerksame Wahrnehmen: Sehen, Hören, Schmecken.

Ums Wahrnehmen geht es auch in der Losung für das neue Jahr: Der Seher Johannes hat uns in seiner Offenbarung aufgeschrieben, was er sieht.

Auf der griechischen Insel Patmos, wohl in einer Situation von Gefangenschaft und Verbannung durch die römische Besatzungsmacht, öffnet sich ihm der Himmel. Der Horizont bricht auf, eine Tür öffnet sich, eine neue Erde und ein neuer Himmel kommen in Sicht.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Das sind die Worte Gottes, die Johannes in seinen Visionen hört. Sie machen ihm Mut und geben ihm Hoffnung auf die zukünftige Welt.

Wie schauen Sie persönlich am Anfang des neuen Jahres in die Zukunft? Mich hat erschreckt zu lesen, dass in Deutschland laut einer aktuellen Unicef-Umfrage zwei Drittel aller Jugendlichen pessimistisch in die Zukunft blicken und eine Mehrzahl der Erwachsenen ebenso.

Die Zukunft als ein mieser Ort?

Nicht nur für das eigene Leben hat es Auswirkungen, wenn wir die Zukunft so düster sehen. Auch für unsere Demokratie wird es problematisch, denn sie funktioniert nur, wenn Menschen daran glauben, dass mit ihr eine gute Zukunft möglich ist.

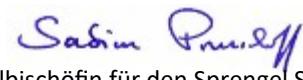
„Siehe, ich mache alles neu!“ Johannes sieht die Zukunft nicht rosarot, denn er schreibt aus einer Situation der Bedrängnis, der Gewalt, der Unterdrückung und Verfolgung heraus. Aber er sieht die Welt im Lichte Gottes, der am Anfang alles geschaffen hat. „Und siehe, es war sehr gut“, heißt es im 1. Buch Mose (1.Mose 1, 31). Auch am Ende steht eine neue Schöpfung, in der Gott alle Tränen abwischen wird, denn der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid oder Schmerz.

Die Jahreslosung ist durchzogen von Hoffnung und weckt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Frieden und einem Leben jenseits von Gewalt und Tod. „Hoffnungslosigkeit ist keine Option“, so kurz und bündig hat die US-amerikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde es auf dem Kirchentag in Hannover gesagt.

Wer noch hofft, wird aktiv. Denn das Morgen ist etwas, was wir gestalten können und das sich gestalten lässt. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig Hoffnungsgeschichten erzählen von gelingendem Leben. Es gilt durchaus, die Krisen und Probleme unserer Zeit zu sehen und wahrzunehmen, aber sich mit Hoffnungstrotz nicht von ihnen lähmten zu lassen.

Der Seher Johannes nimmt gerade in seiner Situation der Bedrängnis eine andere Welt wahr. Die Tür zum Reich Gottes ist für ihn aufgestoßen. Durch Jesus ist dies geschehen. Er hat die Tür zum Reich Gottes nicht nur aufgestoßen, sondern er ist selbst die Tür zu diesem Reich. Einer Welt ohne Unrecht und Machtmissbrauch. So wie er sie uns in seinen Gleichnissen, in seinem Handeln, in seinen Worten offenbart hat.

Mein Wunsch für das neue Jahr? Genau hinsehen, wahrnehmen, wo die neue Schöpfung Gottes schon Gestalt annimmt. In unserem je eigenen Leben, in unseren Gemeinden, in unserem Dorf und unserer Stadt. Einen Blick zu haben für das, was unser Leben reicher macht. Und davon anderen zu erzählen und solche guten Nachrichten zu teilen. Damit wir daraus Kraft, Hoffnung und Glauben schöpfen, um unsere Zukunft zu gestalten. Als neue Regionalbischöfin zwischen Elbe und Weser freue ich mich auf gute Begegnungen mit vielen von Ihnen und wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026!

Ihre 
Regionalbischöfin für den Sprengel Stade



STILLE-MEDITATION

an jedem 2. und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr,
Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

**Wochenspruch:**

**Wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater
voller Gnade und Wahrheit.**

Johannes 1, 14b**Sonntag,**
10.00 Uhr**4. Januar - 2. Sonntag nach dem Christfest**Gottesdienst zur Jahreslösung mit
Vikar Dominik Wolters im APH.**Spruch des Tages:**

**„Die Finsternis vergeht,
und das wahre Licht scheint jetzt.“** *1. Johannes, 2,8*

Dienstag,
18.00 Uhr**6. Januar - Epiphanias**
Empfang für Ehrenamtliche, siehe Seite 22.**Samstag,**
11.00 Uhr**10. Januar**
Brotbacken im Steinofen
15.30 Uhr
Zwergengottesdienst**Wochenspruch:**

**„Welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.“** *Römer 8, 14*

**Sonntag,**
10.00 Uhr**11. Januar - 1. Sonntag nach Epiphanias**
Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann im APH**Samstag,**
10.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr**17. Januar**
Bibelkids mit Fips
Nadelspielereien, siehe Seite 19.**Wochenspruch:**

**„Das Gesetz ist durch Mose gegeben;
die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.“**

Johannes, 1, 17**Sonntag,**
10.00 Uhr**18. Januar - 2. Sonntag nach Epiphanias**
Gottesdienst mit P.i.R. Bernhard Kuhlmann
im Alten Pastorenhaus**Mittwoch,**
14.30 Uhr**21. Januar**
Frauengesprächskreis - Weltgebetstag Nigeria**Wochenspruch**

**„Und es werden kommen von Osten und von Westen,
von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“** *Lukas 13,29*

3. Sonntag nach EpiphaniasGottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann
im Alten Pastorenhaus**26. Januar**

10.00 Uhr

UM DER LIEBE WILLEN

Gedanken zum Monatsspruch Januar 2026 von Tina Willms

Du sollst, du sollst, du sollst! Mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft! Das klingt so groß, so anspruchsvoll, dieses „Du sollst“ mit seinem dreimaligen „ganz“; zu groß, fast so, als ließe es sich nicht schaffen. Als diese Worte gesagt werden, steht Israel an einem Übergang, im Grenzland zwischen Gestern und Morgen. Gestern, vergangen, das heißt: Aus der Knechtschaft befreit, davongekommen, als die Feinde ganz nah waren. Die Wüste ist durchquert. Wenn es bedrohlich wurde, doch nie allein gewesen, versorgt mit dem, was vom Himmel fiel, in der Nacht geleitet von einem Feuerschein. Morgen, zukünftig, das heißt: Das gelobte Land vor Augen, wo Milch und Honig fließen. Sich niederlassen nach der Wüstenzeit, ausruhen dürfen, zu Hause sein. Und hier, im Grenzland, zwischen dem „Hinter uns“ und dem „Vor uns“ lässt Gott sich vernehmen:

**„Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“**

Deuteronomium 6,5

„Ich bin da“ war der Name Gottes gestern, im Wüstenland. „Ich bin da“ wird der Name sein, wohin auch immer du zukünftig ziehst. Und Gott sehnt sich nach einer Antwort auf dieses Da-Sein. Gott zu antworten heißt, auch bei ihm zu bleiben. In der Liebe zu wohnen, die er selbst ist. Da-Sein, Lieben, treu sein, so, wie Gott es zuerst getan hat und immer wieder, immer noch tut. Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese so großen Worte, sie verlangen mir nichts Übermenschliches ab. Sie bitten darum zu bleiben. Bleiben bei ihm, Gott, der da war und da sein wird, in seiner Liebe, gestern, heute und morgen.

„WERFT EURE ZUVERSICHT NICHT WEG“ (Hebräer 10,35)

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Dogara Ishaya Manomi. Ich bin ordiniertes Pastor aus Nordnigeria, Linguist und promovierter Theologe. Seit Januar 2025 bin ich als Theologisch-Pädagogischer Mitarbeiter im Evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa tätig – eine Aufgabe, die ich mit Freude, Dankbarkeit und Leidenschaft ausübe. Ich verstehe mich als Brückenbauer zwischen Kulturen, zwischen Glaubenstraditionen, zwischen Menschen, die nach Orientierung und Zuversicht suchen.

Seminare 2026 – Einladung zum Mitgehen

Im Jahr 2026 laden wir Sie herzlich zu verschiedenen Seminaren in den Bereichen Spiritualität, Theologie, und Kirche ein. Diese Veranstaltungen setzen mitten im Leben an und eröffnen neue Wege, den Glauben im Alltag zu entdecken und zu vertiefen. Unsere Seminare greifen zentrale Lebensthemen auf: Identität, Sinn, Glück, Beziehungen, Freundschaft und Glaube. Gemeinsam fragen wir, wie wir als Christinnen und Christen heute mutig, erfüllt und hoffnungsvoll leben können.

Hier ein Einblick in die Themen aus den Bereichen Spiritualität, Kirche, Theologie und interkulturelles Zusammenleben:

Spiritualität

♥ **Spirituelle Auszeit im Kloster Neuenwalde**

Christlich, ganzheitlich, lebensnah

♥ **Das Auge ist des Leibes Licht** Ganzheitliches Sehtraining mit Körper, Seele und Geist – ein Weg zu neuer Klarheit.

♥ **Wenn das Herz schwer ist – Trauer und Trost im Licht des Glaubens** Ein Seminar, das hilft, Schuld und Trauer loszulassen und im Glauben Frieden zu finden.



Theologie, Kirche, Gesellschaft und interkulturelles Zusammenleben

- ♥ **Bibliolog-Grundkurs** Die Bibel lebendig erleben – lernen, ausprobieren, weitergeben
- ♥ **Die 10 wichtigsten Worte der Bibel für heute** Zentrale Begriffe der Bibel neu verstehen und für unsere Zeit lebendig machen.
- ♥ **Freundschafts-Wochenende** Alte Freundschaften pflegen, Erinnerungen teilen, Neues entdecken.
- ♥ **Was bedeutet es heute, Christ zu sein?** Ein offenes Seminar über Glauben, Werte und Identität – ohne fertige Antworten, aber mit viel Raum für Fragen.
- ♥ **Deutschland mit fremden Augen sehen** Ein interkultureller Abend über Unterschiede, Chancen und die Bereicherung durch Vielfalt.

Mehr über diese und andere Angebote unseres Hauses finden Sie auf:

<https://ev-bildungszentrum.de/>

Alle Seminare sind offen für Interessierte – egal ob Sie schon lange im Glauben stehen oder einfach neugierig sind. Gemeinsam wollen wir Räume schaffen, in denen Fragen Platz haben, Hoffnung wächst und neue Perspektiven entstehen.

Ich freue mich, wenn Sie sich auf diese Wege einlassen und wir uns bei einem der Seminare begegnen.

Ich freue mich auch darauf, Ihre Ideen und Anliegen als Kirchengemeinden oder Kirchenvorstände gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Lassen Sie uns Zuversicht teilen und stärken – für uns selbst, für unsere Kirche, für unsere Gesellschaft.

Herzlich, Ihr Dogara Ishaya Manomi

E-Mail: dogara.manomi@ev-bildungszentrum.de / Tel.: 04745/94 95-13



WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DIANA

Telefon: Melanie: 0172/5294525
Diana: 0151/72305778



ZWERGENSTUBE

www.zwergenstube-fischerhude.com

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

Wenn Sie einen Besuch von unserer Pastorin
Frau Silke Kuhlmann wünschen, setzen Sie sich
mit ihr in Verbindung, Tel.:0162 9090428.
Sie kommt gerne!

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Pfarrbüro: Sarah Meyer, Kirchstraße 13a, Tel. 04293/352,
dienstags 9.00–11.00 Uhr, freitags 9.00–11.00 Uhr,
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger,
Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt,
Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Ute Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Sabrina Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Nina Busch, Tel. 04293/789242, Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergernstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Otersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelperinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers,
Tel.:0176 19124115, E-Mail: niedersachsen-mitte@dorffelperin-nds.de

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,
Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Frauengesprächskreis monatliches Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonymous Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585

Literaturgruppe Fischerhude: am letzten Mittwoch im Monat ab 17:30 Uhr,
Kontakt: Thorsten Lindemann, E-Mail: prof.dr.lindemann@t-online.de

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name
Anke Brüning, Maike Stelljes, E-Mail: gb-fischerhude@t-online.de
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: Gemeindebriefdruckerei

KINDERSEITE

BUMFIDEL MÖCHTE SICH FREUEN

Bumfidel möchte zum Weihnachtsmarkt.

Mindestens zum dreizehnten Mal.

Die Mutter begreift das nicht. „Was willst du denn da nur immer noch?“

„Mich freuen“, sagt Bumfidel. „Einfach mich freuen.“

Die Mutter mahnt: „Gib nichts für Kinkerlitzchen aus.“ Eine Frau bietet heiße Maronen an. Sie sagt zu Bumfidel:

„Möchtest du welche?“

„Ich glaube nicht“, meint Bumfidel.

„Ich gucke Ihnen nur ein bisschen zu.“

Gute Geschäfte macht die Frau nicht. Die Leute sind satt.

Oder sie ziehen Chips und Bratwürste vor.

Am Wurststand drängen sie sich.

Die Frau erzählt, dass ihre kleine Tochter krank ist.

Recht krank sogar. Auf einmal hat sie die

Masern bekommen. Ausgerechnet zu Weihnachten!

Jetzt liegt sie allein zu Hause im Bett.

Bumfidel fragt, ob er mal nach ihr sehen soll.

„Nein. Sie kennt dich nicht, und du steckst dich nur an.“

„Oder“, schlägt Bumfidel vor, „Sie gehen hin, und ich passe auf

Ihre Kastanien auf.“ Die Frau überlegt. „Wirklich?“ Dann läuft sie los.

„Ich bin gleich zurück.“

Als sie wiederkommt, hat Bumfidel 33 Tüten verkauft. Die Frau freut sich.

Bumfidel auch. In der Kasse klimpert das Geld. Bumfidel lässt sich eine Tüte schenken — als Lohn. Die drei Euro aber, die er auch noch bekommen soll, die legt er plötzlich ganz schnell wieder hin.

Bumfidel sagt der Frau was ins Ohr, die ihm das Geld doch zustecken will:

„Vielleicht bin ich das Christkind? Das könnte doch sein.“

Und dann rennt er weg.



Frohe Weihnachten wünscht euch

eure Euemarie Köpke

Aus: Marieluise Bernhard von Lutitz, Bumfidel lacht sich krank.

Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek 1975